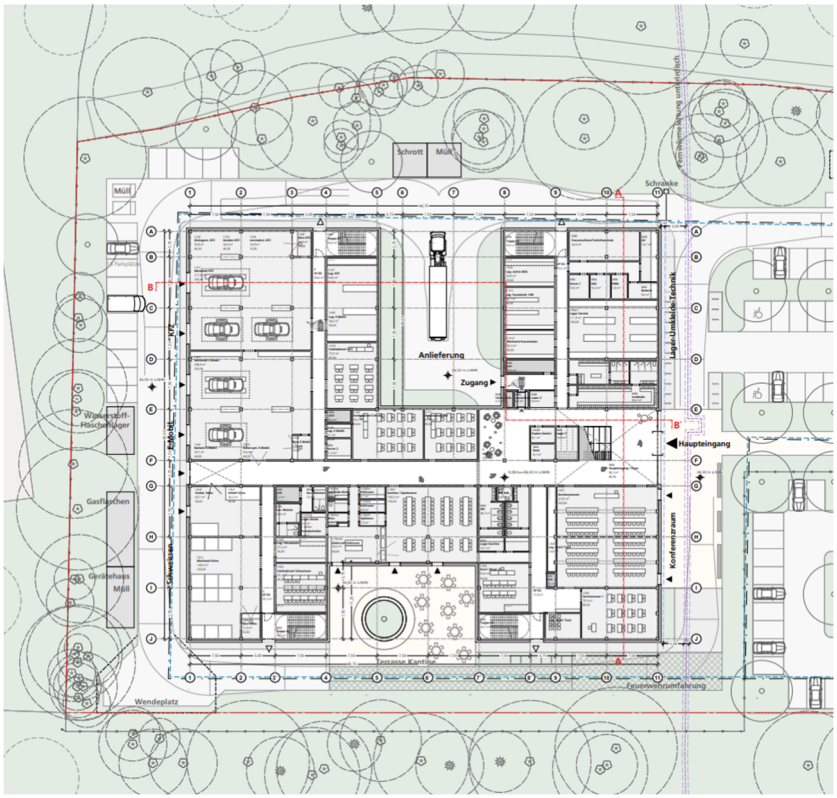
Handwerkskammer Cottbus

Neubau der Bildungsstätte Königs Wusterhausen LZ Nord

VgV-Verfahren gem. § 15 VgV
Werkstattplanung

Vergabeunterlage



Stand: 09.04.2025

Inhaltsverzeichnis

Teil I Verfahrensbeschreibung 3
1 Allgemeine Angaben zum Verfahren 3
1.1 Bezeichnung des Projektes 3
1.2 Auftraggeber 3
1.3 Kurze Beschreibung des Vorhabens 3
1.4 Vergabeverfahren 3
1.5 Auftragsgegenstand 4
1.6 Verfahrenstermine und Fristen 4
1.7 Rückfragen 4
2 Eignungsnachweise 5
3 Angebot 5
3.1 Allgemeines 5
3.2 Zuschlagskriterien / Wertung 5
3.3 Angaben zur Erstellung des Honorarangebotes 6
3.3.1 Grundlagen Honorarangebot 6
3.3.2 Inhalt Honorarangebot 6
3.3.3 Angebotsabgabe 6
3.3.4 Wertung der Honorarangebote 7
3.4 Bindefrist 7
4 Zuschlagskriterien 7
5 Datenschutz 7
Teil II Planungsaufgabe - Grundlagen und Rahmen-bedingungen 8
6 Erläuterung der Baumaßnahme 8
6.1 Struktur und Aufgaben der Handwerkskammer 8
6.2 Lage und Erschließung 8
6.3 Bisherige Planungen/ Vorleistungen 9
6.4 Planungsaufgabe 9
6.5 geplante Termine 11
Teil III Anlagen 12

Hinweis
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in der Aufgabenstellung auf geschlechtsbezogene Formulierungen verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinn der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.

Teil I Verfahrensbeschreibung

1 Allgemeine Angaben zum Verfahren

1.1 Bezeichnung des Projektes

Neubau der Bildungsstätte Königs Wusterhausen LZ Nord
Heinrich-Heine-Straße in 15711 Königs Wusterhausen

VgV-Verfahren gem. § 15 VgV für Technische Ausrüstung Anlagengruppe 7 - Werkstattplanung
Vergabenummer: 229-2025-10-1

1.2 Auftraggeber

Handwerkskammer Cottbus
Altmarkt 17
03046 Cottbus

1.3 Kurze Beschreibung des Vorhabens

Die Handwerkskammer Cottbus ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und wurde zur Durchführung von Selbstverwaltungsaufgaben im Bereich der Handwerkswirtschaft errichtet. Das Einzugsgebiet der Handwerkskammer Cottbus umfasst die vier Landkreise Dahme-Spreewald, Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz sowie Elbe-Elster und die kreisfreie Stadt Cottbus.
Die Handwerkskammer Cottbus möchte in ihrem nördlichen Einzugsbereich in Königs Wusterhausen den Neubau der Bildungsstätte Königs Wusterhausen LZ Nord für die handwerkliche Ausbildung im Bereich Anlagenmechaniker SHK, Elektromechaniker, Kraftfahrzeugmechatroniker, Schweißen und Metallbauer, Büromanagement/Betriebswirte, Erneuerbare Energien, Elektromobilität realisieren.

Getreu dem Motto „Vom Stift zum Meister“ soll von der Berufsorientierung für Schüler, über die überbetriebliche Lehrunterweisung (Ülu) für Auszubildende, bis hin zur Meister- / Betriebswirt- und Sachverständigenausbildung die gesamte Bandbreite der Karriere im Handwerk angeboten werden.

Die Baumaßnahme wird über das „Multifonds-Programm des Landes Brandenburg für den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)“ und den Fonds für einen gerechten Übergang (Just Transition Fund-JTF) in der Förderperiode 2021-2027 gefördert.

1.4 Vergabeverfahren

Das Verfahren wird als offenes Verfahren gemäß § 15 VgV durchgeführt.

Jegliche Kommunikation (Änderung von Vergabeunterlagen, Informationsschreiben, etc.) wird über die Plattform www.evergabe.de geführt. Sobald dort neue Informationen zu einem Vergabeverfahren veröffentlicht werden, erhalten Sie als registrierter Teilnehmer von www.evergabe.de eine E-Mail-Benachrichtigung. Sofern die Vergabe-unterlagen ohne Registrierung heruntergeladen wurden, kann diese Benachrichtigung nicht erfolgen und der Teilnehmer muss sich selbstständig bei www.evergabe.de über Änderungen/ Ergänzungen der Vergabeunterlagen innerhalb der Abgabefrist informieren.
Achtung! Bieteranfragen müssen ebenfalls elektronisch über www.evergabe.de gestellt werden, deren Beantwortung auch dort erfolgt.

Die Teilnahme am Verfahren erfolgt über das vollständig auszufüllende Formular zur Eigenerklärung, welches um die geforderten Angaben und Nachweise zu ergänzen und elektronisch über www.evergabe einzureichen ist sowie die Ausarbeitungen zu den Zuschlagskriterien. Das Formular zur Eigenerklärung kann unter der im

Punkt 5.1.11 der Bekanntmachung angegebenen Internetadresse abgerufen werden. Nicht frist- und formgerecht elektronisch eingereichte Unterlagen werden nicht berücksichtigt.

Die geforderten Unterlagen zur Angebotsabgabe sind vollständig als pdf- Dateien in lesbarer Form bis zum Ende der Angebotsfrist elektronisch über die Angebotsfunktion der Plattform einzureichen.
Angebote, die in anderer Form z. B. schriftlich, per E-Mail, auf einem Datenträger oder über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt und vom Verfahren ausgeschlossen !

Der AG behält sich nach § 56 (2) bis (4) VgV vor, fehlende Nachweise und Erklärungen nachzufordern.
Angebote, die nicht alle geforderten Angaben, Nachweise und Referenzen enthalten, müssen ausgeschlossen werden, sofern diese auf Anforderung nicht innerhalb einer gesetzten Frist nachgeliefert werden.
Die Teilnahme der Bieter bei der Öffnung ist ausgeschlossen

1.5 Auftragsgegenstand

Gegenstand der Vergabe sind:

- Leistungen gemäß Teil 4 Fachplanung, Abschnitt 2 Technische Ausrüstung Anlagengruppe 7 (Werkstattplanung), § 55 HOAI 2021 in Verbindung mit Anlage 15, Leistungsphasen 2 bis 9 und besondere und weitere Leistungen

Die Beauftragung erfolgt stufenweise unterteilt nach einzelnen Leistungsphasen. Vorgesehen ist zunächst die Beauftragung der Leistungsphasen 2-4 (Stufe 1).
Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller vorgesehenen Leistungsphasen besteht nicht. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch auf Weiterbeauftragung nach Erbringung erster Leistungsphasen. Die stufenweise Beauftragung steht unter dem Vorbehalt, dass die Finanzierung des Projektes gesichert ist und der Auftragnehmer die Gewähr für eine sachgerechte, qualitätsvolle und termingerechte Leistungserfüllung bietet.

1.6 Verfahrenstermine und Fristen

Rückfragen zu den Vergabeunterlagen bis zum	25.04.2025
Abgabe Angebote	12.05.2025 / 10:00 Uhr
Bewertungsgremium der Angebote	23.05.2025
Zuschlagserteilung	voraussichtlich 24. KW 2025

1.7 Rückfragen

Rückfragen können bis zum o. g. Termin ausschließlich elektronisch über www.evergabe.de gestellt werden.
Die Fragen müssen einen konkreten Bezug auf den Unterpunkt der Vergabeunterlage nehmen.
Die Rückfragen und deren Beantwortung werden allen Bietern auf der Plattform zur Verfügung gestellt.

2 Eignungsnachweise

Die Eignungsnachweise sind gemäß Bekanntmachung zu erbringen. Dazu ist das zur Verfügung gestellte Formular zur Eigenerklärung auszufüllen, um die geforderten Nachweise zu ergänzen und fristgerecht einzureichen.

3 Angebot

3.1 Allgemeines

Die schriftlichen Ausarbeitungen zu den Zuschlagskriterien sind zusammen mit dem Honorarangebot und dem Formular Eigenerklärung zur Prüfung bis zum 12.05.2025, 10:00 Uhr auf der Vergabeplattform von www.evergabe.de einzustellen. Die Darstellung der Referenzen ist frei wählbar und sollte die präsentierten Bauvorhaben in Wort und Bild gut erkennbar auf max. 2 Seiten DIN A4 wiedergeben. Die schriftliche Darstellung sollte insgesamt max. 20 Seiten DIN A4 druckbar nicht überschreiten und ist frei wählbar. Die Ausarbeitung gliedert sich nach den vorgegebenen Zuschlagskriterien.

3.2 Zuschlagskriterien / Wertung

Die Wertung des Angebotes erfolgt auf der Grundlage der im Folgenden genannten Zuschlagskriterien und deren Wichtung.
Die genaue Aufschlüsselung und Wichtung ist der Anlage 10 Bewertungsmatrix (Eignungs- und Zuschlagskriterien) zu entnehmen. Es werden maximal 420 Punkte vergeben, die sich auf folgende Kriterien verteilen:

1. **Erfahrung Projektteam** 60 Punkte
2. **Projektorganisation** / **Personaleinsatz** 60 Punkte
3. **Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung** 200 Punkte
4. **Honorarangebot** 100 Punkte

zu 1. **Erfahrung Projektteam**

Hier werden die geforderten Referenzen bewertet.

zu 2. **Projektorganisation / Personaleinsatz**

a) Darstellung der Projektorganisation und des Projektteams bzgl. des ausgeschrieben Projekts, einschließlich Vorstellung des vorgesehenen Projektleiters und Bauüberwachers auch durch Angabe einer persönlichen, zum Vorhaben vergleichbaren Referenz; Darstellung spezieller, für das Projekt notwendiger Qualifikationen der Teammitglieder.
b) Darstellung der Planung der Kapazitäten im Team während der gesamten Projektlaufzeit, einschl. Vertretungsregelungen
c) Darstellung der örtlichen Präsenz in der Planungs- und Realisierungsphase

zu 3. **Auseinandersetzung mit der Aufgabenstellung**

Das geplante Bauvorhaben umfasst den Neubau der Bildungsstätte Königs Wusterhausen LZ Nord der Handwerkskammer Cottbus für die Aus- und Weiterbildung von Handwerkern verschiedenster Gewerke. Zudem ist für dieses Vorhaben die Verwendung von Fördermitteln, s. 1.3, vorgesehen.
Bitte erläutern Sie für die konkrete Baumaßnahme folgende Aspekte:

a) Welche Problemstellungen und Risiken könnten sich aus Ihrer Sicht ergeben und welche Lösungsmöglichkeiten schlagen Sie für die identifiizierten Probleme / Risiken vor ? Welche Erfahrungen haben Sie mit dem vorgeschlagenen Vorgehen bei vergleichbaren Projekten gemacht ?

b) Stellen Sie dar, welche an der künftigen Nutzung des Gebäudes orientierten Kriterien Sie in die Planung einfließen lassen würden und welche technischen Lösungen dafür empfohlen werden könnten.
c) Welche Möglichkeiten / Potentiale sehen Sie für die Struktur / Organisation der erforderlichen technischen Anlagen insbesondere für die KfZ-Werkstatt im EG ?
d) Beschreiben Sie die Schritte zum Projekteinstieg für das konkrete Projekt. Erläutern Sie, wie Sie mit Änderungsvorschlägen oder -forderungen des AG während der Planungs- und Ausführungsphase umgehen

3.3 Angaben zur Erstellung des Honorarangebotes

3.3.1 Grundlagen Honorarangebot

Die ausgeschriebenen Planungsleistungen werden nach HOAI 2021 vergütet. In der Anlage 7 liegt ein Vertragsmuster bei. Mit der Abgabe des Angebotes stimmen die Bieter zu, dass auf dieser Grundlage der Vertrag geschlossen werden wird.

Vom Auftraggeber werden folgende Rahmenbedingungen vorgegeben:

- Honorarzone III, Basishonorarsatz, Fachplanung Technische Ausrüstung Anlagengruppe 7 LP 2-9
- vorläufige Kostenangabe:

KG 100	ohne Ansatz
KG 200	ohne Ansatz
KG 300	ohne Ansatz
KG 400	10.580.000 EUR netto
davon KG 470	4.800.000 EUR netto
KG 500	ohne Ansatz
KG 600	ohne Ansatz

3.3.2 Inhalt Honorarangebot

Das Honorarangebot wird auf der Grundlage des beigefügten Honorarformblattes erstellt. Es ist in Textform zu unterzeichnen und mit allen geforderten Angaben einzureichen. Das Honorarblatt ist an sämtlichen Stellen, in denen Platzhalter für Bietereintragungen vorgesehen sind, auszufüllen.
Alle geforderten Besonderen Leistungen sind sowohl im Honorarblatt enthalten als auch im Vertragsformular inkl. dessen Anlagen dargestellt und anzubieten.
Das anzubietende Honorar wird folgende Parameter beinhalten:

- Honorar für Grundleistungen Fachplanung Technische Ausrüstung für die AGr. 7
- Honorar für besondere Leistungen

3.3.3 Angebotsabgabe

Angebote sind in elektronischer Form einzureichen. Die Angebotsabgabe hat ausschließlich über die Angebotsfunktion der Vergabeplattform www.evergabe.de zu erfolgen.
Angebote, die in anderer Form (z. B. schriftlich, per E-Mail, auf einem Datenträger oder über die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform) eingereicht werden, werden nicht berücksichtigt und vom Verfahren ausgeschlossen!

Alle Unterlagen müssen vor Ablauf der Angebotsfrist (siehe Punkt 1.6) eingegangen sein.

Einzureichende Unterlagen sind:

- vollständig ausgefülltes Formular zur Eigenerklärung inkl. Anlagen
- schriftliche Darstellung zu den Zuschlagskriterien
- vollständig ausgefülltes Honorarformblatt
- Vertragsmuster

3.3.4 Wertung der Honorarangebote

Bewertet wird das Gesamthonorar, welches sich aus der Summe aller Preisbestandteile (Grundleistungen, besondere Leistungen, Nebenkosten und summierte Stundenansätze) ergibt.

Wertung:
5 Punkte erhält das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme.
1 Punkt erhält das Angebot mit dem 1,5-fachen der niedrigsten Wertungssumme.
Alle Angebote darüber erhalten ebenfalls 1 Punkt.
Zwischenwerte werden interpoliert und mit bis zu 2 Stellen nach dem Komma berechnet.

Die benannten Zuschlagskriterien werden von einem Gremium des Auftraggebers bewertet. Dabei wird sich das Bewertungsgremium des Auftraggebers bei den nichtmonetären Zuschlagskriterien auf jeweils einen gemeinsamen Punktwert je Zuschlagskriterium einigen.

Die Bewertung des Zuschlagskriteriums Preis ergibt sich aus dem jeweiligen Honorarangebot im Vergleich mit den anderen Angeboten.

Bei Punktgleichheit in der Gesamtbewertung entscheidet die höhere Punktzahl beim Preiskriterium.

3.4 Bindefrist

Die Bieter sind an ihre Angebote bis einschließlich **07.07.2025** gebunden.

4 Zuschlagskriterien

Die genaue Aufschlüsselung und Wichtung der Zuschlagskriterien ist der Anlage 10 (Bewertungsmatrix) zu entnehmen.

5 Datenschutz

Die Bieter haben die Vertraulichkeit der Unterlagen zu wahren. Die Ausschreibungsunterlagen dürfen durch Bieter nur zur Erstellung des Angebotes verwendet werden. Eine sonstige Verwendung, insbesondere die Weitergabe an Dritte, bedarf der schriftlichen Freigabe durch den Auftraggeber. Dies betrifft jedoch nicht die Weitergabe an Unternehmen, die als Nachunternehmer eingesetzt werden sollen, soweit diese die Unterlagen für die Angebotserstellung benötigen. Dabei ist der Bieter für die Wahrung der Vertraulichkeit durch den Nachunternehmer verantwortlich.

Der Bieter erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und im Falle einer vorgesehenen Zuschlagserteilung an ihn gegenüber nicht berücksichtigten Bietern eine Vorinformation gem. §134 GWB erfolgt.

Teil II Planungsaufgabe - Grundlagen und Rahmenbedingungen

6 Erläuterung der Baumaßnahme

6.1 Struktur und Aufgaben der Handwerkskammer

Die Handwerkskammer Cottbus wurde im Jahre 1953 vom Gesetzgeber als öffentlich-rechtliche Körperschaft zur Durchführung von Selbstverwaltungsaufgaben im Bereich der Handwerkswirtschaft errichtet. Derzeit sind rund 9.400 Mitgliedsbetriebe im Cottbuser Kammerbezirk aktiv und ca. 1.700 Berufsausbildungsverhältnisse im Kammerbezirk registriert.

Zudem erfüllt sie Aufgaben der
- Selbstverwaltung (u. a. Eintragung der Betriebe in die Handwerksrolle, die Registrierung der Ausbildungsverträge in der Lehrlingsrolle etc.),
- der Interessenvertretung (politische Rahmenbedingungen für die Betriebe verbessern) und
- als Dienstleister für das Handwerk (Aus- und Weiterbildungsangebote, Beratungsangebote)

6.2 Lage und Erschließung

Königs Wusterhausen ist die größte Stadt im Landkreis Dahme-Spreewald und liegt in unmittelbarer Nähe zu Berlin (ca. 4 Kilometer südlich).
Für das künftige Baugrundstück wird gegenwärtig ein B-Plan aufgestellt. Das Plangebiet des Bebauungsplans (B-Plan) liegt westlich des Straßenzugs Cottbuser Straße / Karl-Liebknecht-Straße zwischen der Heinrich-Heine-Straße im Nordosten, der Schütte-Lanz-Straße sowie der derzeit stillgelegten Bahntrasse Königs Wusterhausen – Mittenwalde im Süden und der Erich-Weinert-Straße im Westen.

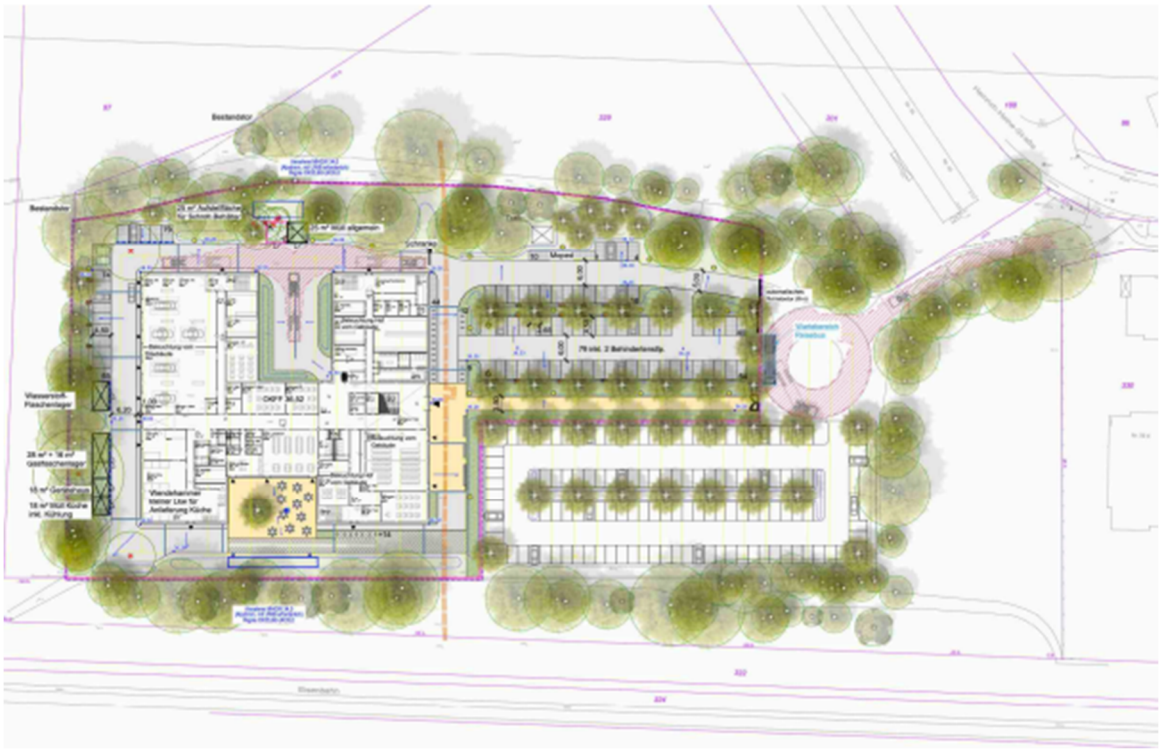
Quelle: kleyer.koblitz.siegmüller stadtplanung Berlin, März 2025

Das Flurstück 329 befindet sich derzeit noch im Eigentum der Stadt Königs Wusterhausen. Zur Umsetzung der Planung erwirbt die Handwerkskammer (HWK) Cottbus einen Teil des im Geltungsbereich des B-Plans liegenden Flurstücks.

6.3 Bisherige Planungen/ Vorleistungen

Durch die Nickl Architekten Deutschland GmbH - NL Berlin wurde in Abstimmung mit der HWK Cottbus die Vorplanung für den Neubau der Bildungsstätte Königs Wusterhausen LZ Nord erstellt und liegt vor, Auszüge s. Anl. 1.

Im Erdgeschoss des Westflügels sind die Werkstätten für KFZ, E-Mobilität und Schweißen angeordnet. Im ersten Obergeschoss des West- und Ostflügels sind weitere Werkstätten für Heizung / Sanitär / Klima, Elektro, Maler, Holz, Zweirad sowie eine Multifunktionswerkstatt Gebäudesystemintegrator vorgesehen.



Quelle: Ahner Landschaftsarchitektur, Königs Wusterhausen, Januar 2025

6.4 Planungsaufgabe

Die Aufgabe umfasst die technologische Betriebsplanung aller Werkstätten für den Neubau der Bildungsstätte Königs Wusterhausen LZ Nord. Diese Projektaufgabe beinhaltet die logistikfachliche Begleitung der Bauplanung entlang der Leistungsphasen 2 bis 9 der HOAI.
Fachlichen Schwerpunkt bilden die nutzergerechte Gestaltung der Werkstätten innerhalb der Bildungsstätte Königs Wusterhausen LZ Nord aus technologischer und logistischer Sicht und unter Einhaltung der Arbeitsstättenverordnung. Im Rahmen der Fachplanung Werkstattplanung ist die Aufgabe wie folgt umzusetzen:

Erarbeitung Funktionskonzept
Definition der Nutzergruppen, Funktionen und Prozesse, die zum Betrieb der Bildungsstätte vorgesehen sind

Erarbeitung des Layoutkonzept
Dimensionierung und Gestaltung der Funktionsflächen, Raumstrukturen und räumlichen Anordnungsbeziehungen für den nutzergerechten Betrieb

Erarbeitung des Einrichtungskonzept
Konzeption der technischen und logistischen Ausstattungen für Werkstätten, integrierte und werkstattnahe

Unterrichtsräume, Demonstrationsbereiche, Nebenräume und Außenarbeitsplätze, Anlieferungs-, Lager und Transportbereiche, prozessbedingte Nebenräume mit Ausbildungs- und Instandhaltungs- und Transporttechnik sowie Ausbildungstechnik, die innerhalb der Bereiche zur nutzergerechten Funktion notwendig sind

Erarbeitung Logistikkonzept
Definition der Logistikprozesse, Material- und Personalflussbeziehungen, Formulieren der erforderlichen Organisationsweise zu Informationsflüssen, Anforderung an Lagerverwaltung und Materialwirtschaft, Liefer-, Besucher- und Zugangsregelungen,
Festlegen von technischen Ausstattungen,
Auslegung der Lager- und Puffersysteme, Behälter-, Transport- und Handhabungstechnik
Festlegung zur räumlichen Erschließung und Ausstattung der innerbetrieblichen Transport- und Wegeflächen
Festlegen der räumlichen Erschließung und Ausstattung der außerbetrieblichen Anliefer- und Entsorgungsflächen

Für die Fachplanung der technologischen Betriebsplanung und Logistiksystemen erwartet die Handwerkskammer eine durchgängige Begleitung in den Leistungsphasen 2 bis 8, wobei eine stufenweise Beauftragung erfolgt.

Die enge Verzahnung von Logistik und bauseitiger Konzeptionierung, Projektierung und Realisierung stehen im Vordergrund. Das Praxiswissen ist ebenso eine gewünschte Komponente.

Im Neubau der Bildungsstätte Königs Wusterhausen LZ Nord sollen folgende Bereiche geplant werden.

- Schweißtechnik (1 Werkstatt plus Schleifraum), zu berücksichtigen sind für 12 TN u. a.
    - 2 Schleiftische mit Absaugung
    - 1 Aluminium-Schleifplatz mit Absaugung und Wassertropfanlage
    - Ausbildungs-Schweißtische mit Zwangslagenhalterung / mit Absaugung
      1 Brennschneid-Maschine mit Schneid-Tisch
      1 Metallbandsäge
      1 Hydraulische Tafelschere
- Kraftfahrzeugtechnik für 12 TN
    - 2-Stempel-Unterflur-Hebebühne Tragfähigkeit 3,5t / Unterschwenkhöhe 78mm / Sonderanfertigung – bodenversenkt
    - Achsmessbühne Schere mit Freihub / Achsmessausführung / bodenversenkt / Tragfähigkeit 4,3t
    - PKW-Bremsenprüfstand, bodenversenkt / mit Abdeckklappen
      Reifenmontiermaschine 1-Finger-Montagetechnik / Spannen über Mittenzentrierung
      Radwuchtmaschine Radial- und Lateralkraftmessung / Vibrationsmessung
      Achsvermessung: mobiles, messplatzunabhängiges Messsystem
- Kraftfahrzeugtechnik E-Mobilität für 12 TN
    - 2-Stempel-Unterflur-Hebebühne Tragfähigkeit 3,5t / Unterschwenkhöhe 78mm / Sonderanfertigung – bodenversenkt
    - Achsmessbühne Schere mit Freihub / Achsmessausführung / bodenversenkt / Tragfähigkeit 4,3t
- Sanitär/Heizung/Klima
    - Werkstatt mit 12 Autogenschweißplätzen sowie Montagekabinen
    - Wärmelabor mit verschiedenen Wärmeerzeugern
    - Wasserlabor mit 12 Autogenschweißplätzen sowie Montagekabinen
- Elektro
    - 2 Werkstätten mit jeweils 12 Montagekabinen und Arbeitstischen
- GSI
    - Werkstatt mit allen Komponenten der Gebäudesystemintegration und 12 Arbeitsplätzen

- Für alle Bereiche dazugehörige Theorieräume
- alle Bereiche verfügen über Lagerräume

Erwartet werden eine ergebnisorientierte, interdisziplinäre Projektdurchführung und Zusammenarbeit als Fachplaner für die technische Ausstattung der Werkstätten, technologische und logistische Betriebseinrichtung mit

- den vom Auftraggeber benannten weiteren Objekt- und Fachplanern in Bau- und Gebäudetechnik,
- mit Vertretern der Handwerkskammer zur Berücksichtigung der Bauherreninteressen und der Freigabe von Konzeptlösungen.

6.5 geplante Termine

Die Planung muss unmittelbar nach der Auftragserteilung beginnen. Es ergeben sich nachfolgende Eckdaten für den Projektablauf:

Einreichung Bauantrag	Ende Juni / Anfang Juli 2025
Baubeginn	12. März 2026
Fertigstellung	30. November 2028

Handwerkskammer Cottbus

Teil III Anlagen

Anlage 1	Auszüge LP 2 der Objektplanung Gebäude
Anlage 2	Auszüge LP 2 der Fachplanung Techn. Ausrüstung für das Gebäude
Anlage 3	DVS 1203_Einrichtungsvorschriften Schweißwerkstatt
Anlage 4	Rahmenterminplan HWK Cottbus
Anlage 5	Ausstattungsliste
Anlage 6	Formblatt Eigenerklärung
Anlage 7	Vertragsentwurf inkl. Anlagen
Anlage 8	Verschwiegenheitserklärung
Anlage 9	Honorarformblatt
Anlage 10	Bewertungsmatrix (Eignung- und Zuschlagskriterien)